



Einwohnergemeindeversammlung Kilchberg

Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Kilchberg

Gemeindepräsident: Aeschbacher Marcel
Gemeinderätinnen: Liebherr Viviane
Müller-Grieder Tanja

EinwohnerInnen: 31

stimmberechtigt: 34

Protokoll: Colette Scheidegger

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher begrüsst die anwesenden Einwohner und Einwohnerinnen zur heutigen Gemeindeversammlung. Im Speziellen heisst er die vollständige anwesende RPK willkommen. Von der Presse ist niemand anwesend.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig an alle stimmberechtigten Einwohner und Einwohnerinnen unter Bekanntgabe der Traktandenliste sowie der Erläuterungen und der Anträge des Gemeinderates zugestellt.

Als Stimmzähler werden Werner Wyprächtiger und Regina Degen Ballmer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018

Das ausführliche Protokoll wurde bei der Gemeindeverwaltung in Zeglingen zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde Kilchberg veröffentlicht. An der Versammlung wird lediglich das Beschlussprotokoll verlesen.

://: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018 wird einstimmig genehmigt.

Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Änderungen beantragt.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde

Der Abschluss 2018 weist leider, nach vielen Jahren der Ertragsüberschüsse, einen Aufwandüberschuss von Fr. 66'741.26 aus. Er liegt somit knapp Fr. 38'000.— über dem budgetierten Minus. Das Eigenkapital beträgt aber dank den hohen Überschüssen aus den Vorjahren immer noch stattliche Fr. 632'759.10.

Bei der KESB liegen die Kosten mehr als Fr. 22'500.— über Budget.

Die im Jahre 2017 zurückgestellten Fr. 30'000.— für die Sanierung des Brunnenplatzes und diverser Gemeindestrassen plus der Budgetbetrag 2018 von Fr. 10'000.— reichten aus, um diesen Aufwand im vergangenen Jahr zu decken.

Die Abschreibungen an den Gemeindestrassen schlagen mit knapp Fr. 15'000.— mehr zu Buche (altes Verwaltungsvermögen vor HRM2).

Die Steuereinnahmen liegen ganz knapp über Budget. Hingegen liessen die hohen Steuereinnahmen aus dem Vorjahr den Finanzausgleich stark sinken. Budgetiert waren Fr. 91'000.—, erhalten haben wir lediglich Fr. 32'555.—. Diese Mindereinnahmen konnten teilweise durch die nachträgliche Zahlung an die Kompensation der EL-Entlastung von Fr. 16'638.— etwas aufgefangen werden.

Stephan Degen, Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, erläutert die Prüfungsergebnisse, dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für die gut geleistete Arbeit und empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung 2018.

://: Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Kilchberg, bei einem Aufwand von Fr. 751689.12 und einem Ertrag von Fr. 684'947.86, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 66'741.26 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung

Das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz), welches am 01. Januar 2017 in Kraft getreten ist, fördert ein bedarfsgerechtes, bezahlbares und qualitativ gut ausgestattetes Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung für die Familien im Kanton.

Gemäss FEB-Gesetz gelten primär Angebote der Kinderbetreuung (z.B. Kindertagesstätten) und Tagesfamilien, welche einer anerkannten Tagesfamilienorganisation angehören, als Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung. Sobald in der Gemeinde Bedarf an familienergänzender Betreuung besteht, muss diese die Unterstützung der Familien in einem Reglement regeln.

Der Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB) hat in Zusammenarbeit mit dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) ein Reglement erarbeitet, das in angepasster Form jetzt durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt werden muss, erläutert GR Tanja Müller.

Myriam Wyprächtiger erkundigt sich, warum im vorliegenden FEB-Reglement zu den Berechnungsgrundlagen das Vermögen der Erziehungsberechtigten nicht berücksichtigt werde.

Reinhold Mathä beantragt, das steuerbare Vermögen in der Berechnung aufzunehmen.

GR Tanja Müller erwidert; da alle drei Gemeinden des Verwaltungsverbundes das FEB-Reglement erstellen mussten, hat man sich darauf geeinigt, dass das FEB-Reglement durch die zuständige Gemeinderätin aus Rünenberg (Rebecca Gröflin) ausgearbeitet wird. GR Tanja Müller teilt mit, dass sie sich zuerst mit dem beanstandeten Punkt auseinandersetzen muss.

GP Marcel Aeschbacher hält fest: Der Gemeinderat zieht den Punkt 3 der Traktandenliste zurück.

4. Beschlussfassung Änderung zum Vertrag über die Verbundfeuerwehr Wisenberg

GP Marcel Aeschbacher informiert über die geplanten Anpassungen im Vertrag zur Verbundfeuerwehr Wisenberg.

Vier verschiedene FW-Magazine zu unterhalten ist teuer und für die Organisation des Feuerwehriebetriebes und der Verwaltung des Materials und des Fahrzeugbestandes eher umständlich und unübersichtlich. Aus diesem Grund sollen die vier noch bestehenden

Magazine am Standort Zeglingen zusammengeführt werden. Somit kann die Effizienz der Feuerwehr erhöht werden, was sicherlich im Sinne der gesamten Bevölkerung sei, erklärt Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher.

Die Gemeinde Zeglingen stellt die Gebäulichkeiten zur Verfügung, erhält dafür eine entsprechende Miete. Am Anfang war auch der Bau eines neuen FW-Magazins ein Thema. Dieses Vorhaben wurde jedoch aufgrund der sehr hohen Erstellungskosten rasch wieder verworfen.

Im Weiteren kann aufgrund des hohen Mannschaftsbestandes das FW-pflichtige Alter von 19 auf neu 21 Jahre erhöht werden.

Diese Änderungen erfordern Anpassungen in den §§ 2 und 5 des Vertrages über die Verbundfeuerwehr Wisenberg.

//: Den Änderungen zum Vertrag über die Verbundfeuerwehr Wisenberg werden einstimmig zugestimmt.

5. Genehmigung Nachtragskredit von Fr. 14'000.— zu Lasten der Rechnung 2019 für die Ersatzanschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Verbundfeuerwehr Wisenberg

Das jetzige Tanklöschfahrzeug, kurz TLF, ist mit Jahrgang 1995 in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Das neue Fahrzeug hat die gleiche Grösse wie das bestehende, ist aber nur 12 Tonnen schwer (bisher 18t), kann 6 Personen mitführen und ist als Vollautomat ausgerüstet.

Das Fahrzeug kann zusammen mit einer Sammelbestellung von 15 weiteren FW-Fahrzeugen durch die Solothurnische Gebäudeversicherung erworben werden. Dadurch ist der Anschaffungspreis um einiges niedriger als bei einer Einzelbestellung

Die provisorischen Beschaffungskosten belaufen sich auf Fr. 347'500.—. Nach Abzug der Subventionsbeiträge der Gebäudeversicherungen Baselland und Solothurn von gesamthaft Fr. 188'500.— verbleiben den vier Verbundgemeinden Restkosten von knapp Fr. 159'000.—. Diese Kosten können sich noch etwas reduzieren, da das alte TLF bestmöglichst verkauft werden soll.

//: Der Nachtragskredit von Fr. 14'000.— zu Lasten der Rechnung 2019 für die Ersatzbeschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Verbundfeuerwehr Wisenberg wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung eines Nachtragskredit von Fr. 27'000.— zu Lasten der Rechnung 2019 für die Erneuerung der Wasserleitung beim Friedhof und des letzten Teilstücks der Ringleitung Ost

Bei der Planung für den Ersatz der Ringleitung Ost wurde festgestellt, dass auch die Wasserzuleitung zum Friedhof und zur Liegenschaft Bussinger erneuert werden muss. Gleichzeitig erscheint es sinnvoll, im Hinblick auf die zukünftige Erschliessung des Baugebietes Niederfeld, die Ringleitung Ost bis zur Ecke Scheune Liegenschaft Hauptstrasse 21 (Dominik Bürgin) zu ersetzen. Dies wäre der letzte Teilersatz der Ringleitung aus dem Jahre 1952. Somit wäre das komplette Wasserleitungsnetz auf dem neuesten Stand.

//: Der Nachtragskredit von Fr. 27'000.— zu Lasten der Rechnung 2019 für die – Erneuerung der Wasserleitung beim Friedhof und des letzten Teilstücks der Ringleitung Ost wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung Vertrag über den Verbundwerkhof W+

GR Viviane Liebherr verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung hin. Anfangs Mai konnte sich die Bevölkerung an einer Infoveranstaltung über den geplanten Werkhofzusammenschluss per 1.1.2020 informieren.

Der Gemeinderat erachtet diesen Zusammenschluss als sehr sinnvoll. Damit kann die Arbeitssicherheit (bisher Einmannbetrieb), erhöht, die Stellvertretungen bei Abwesenheit (Ferien, Unfall, Krankheit) gewährleistet und bei Pensionierung oder Kündigung das Wissen von langjährigen Mitarbeitern optimal weitergegeben werden. Zudem kann auch die vorhandene Infrastruktur (Fahrzeuge, Maschinen etc.) optimal genutzt werden. Dadurch erreichen wir ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Die Kostenaufteilung sei fair und berücksichtigt die unterschiedlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden.

://: Nach kurzer Diskussion wird dem Vertrag über den Verbundwerkhof W+ mit 32 Ja und 2 Nein zugestimmt.

8. Verschiedenes

GP Marcel Aeschbacher informiert wie folgt:

- Am 11. August findet das Wisenbergfest statt. Die Bürgergemeinde Kilchberg offeriert an diesem Anlass einen Apéro.
- Zu den an der letzten Einwohnerversammlung bewilligten „Gemeinde-Verschönerungs-Projekte“ informiert GP Marcel Aeschbacher; der Handlauf beim Wolfgalgenstutz wurde montiert ebenso die Akustikplatten im Gemeindesaal. Der Gemeinderat werde die zur Verbesserung der Akustik bewilligten Vorhänge als Verdunklungsvorhänge anbringen lassen. So hätten diese gleich doppelten Nutzen. Der Schaukasten und der Ortsplan werden dieses Jahr noch realisiert.
- Ernst Eglin hat für das Grundstück auf dem der Spielplatz steht, den Vertrag mit der Gemeinde gekündigt. Da er das Bauland verkaufen will, wurde der Vertrag aufgelöst. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass noch immer Bedarf an einem Spielplatz im Dorf besteht. Es wird ein geeignetes Grundstück gesucht.
- Andreas Glauser stellt fest, dass er es erstrebenswert finden würde, wenn für die Gemeinde Kilchberg ein Heimatkunde-Buch erarbeitet werden könnte. Er würde sich als Berater zur Verfügung stellen.
- Edi Grieder zeigt sich wegen der leider noch immer bestehenden gefährlichen Situation beim Fussweg am Schlattweg besorgt. Kinder fahren mit ihren Fahrrädern ungebremst aus dem Fussweg in den Schlattweg. Geri Meier und Georges Krieg werden mögliche Lösungen suchen.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Der Präsident

Die Schreiberin

Marcel Aeschbacher

Colette Scheidegger